



Factsheet:

WAS IST DISKRIMINIERUNG?

Diskriminierung bedeutet die ungerechtfertigte Ungleichbehandlung von einzelnen Menschen oder Gruppen aufgrund tatsächlicher oder zugeschriebener Merkmale. Es ist verboten, andere Menschen zu diskriminieren.

Diskriminierung stammt etymologisch vom lateinischen Wort „discriminare“ = „unterscheiden“ ab. Das subjektive Empfinden der diskriminierten Person ist dabei der Ausgangspunkt, ob es sich um Diskriminierung handelt oder nicht. Jemand, der*die diskriminiert, kann das beabsichtigt haben oder nicht.

Diskriminierung ist die Benachteiligung von Menschen im Zusammenhang mit bestimmten Merkmalen wie Geschlecht, Hautfarbe, ethnischer oder sozialer Herkunft, Alter, Behinderung, Sprache, Religion, Weltanschauung, politischer oder sonstiger Anschauung, Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, sexueller Orientierung, Vermögen, Geburt oder genetischen Merkmalen (vgl. Artikel 21 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union).



Artikel 21: EU-Grundrechtecharta

Diskriminierungen, insbesondere wegen des Geschlechts, der Rasse¹, der Hautfarbe, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, der Religion oder der Weltanschauung, der politischen oder sonstigen Anschauung, der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, des Vermögens, der Geburt, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung, sind verboten.

Rechtlich werden diese Merkmale als diskriminierte Merkmale oder **Diskriminierungsgründe** bezeichnet. Eine unsachliche Benachteiligung von Menschen

¹ Dies ist der Originaltext, der in der EU-Grundrechtecharta steht. Der Begriff „Rasse“ ist – insbesondere im deutschen Sprachgebrauch – problematisch, da er mit einem wissenschaftlich nicht haltbaren biologistischen Konzept verbunden und nicht als soziale Konstruktion verstanden wird. Mehr dazu kannst du in unserem [Glossar für diskriminierungssensible Sprache](#) nachlesen.

wegen eines oder mehreren Diskriminierungsgründen ist verboten. Nicht jede Ungleichbehandlung ist eine Diskriminierung. Z.B. gibt es Sitzplätze in der Straßenbahn, die für ältere oder gebrechliche Menschen gedacht sind. Das ist eine Ungleichbehandlung gegenüber anderen Personengruppen, aber keine Diskriminierung.

Häufig sind verschiedene Diskriminierungsmerkmale auch miteinander verknüpft. Dann handelt es sich um die sogenannte mehrdimensionale Diskriminierung oder **Mehrfachdiskriminierung** (z.B. eine Muslimin, die sowohl aufgrund ihres Glaubens als auch aufgrund ihres Geschlechts Ungleichbehandlung ausgesetzt ist).

Diskriminierung findet sowohl **im privaten wie auch im öffentlichen Bereich** statt und erstreckt sich auf alle Lebensbereiche (Wohnen, Schule, Arbeit, Öffentlichkeit). Es führt bei den Betroffenen zum Teil zu weitreichenden **psychischen und physischen Verletzungen** und schränkt sie in ihrer Lebensgestaltung und Lebensqualität stark ein. Neben der tatsächlichen Benachteiligung kann Diskriminierung auch einen entwürdigenden, erniedrigenden, einschüchternden und beleidigenden Effekt auf die Betroffenen haben.

Direkte und indirekte Diskriminierung

Diskriminierung kann direkt oder indirekt geschehen. Bei der **direkten Diskriminierung** geschieht die Diskriminierung aufgrund tatsächlicher Merkmale.

- Beispiel 1: Die Beschimpfung eines Mädchens, weil sie ein Kopftuch trägt.
- Beispiel 2: Ein Mann mit dunkler Hautfarbe wird deswegen nicht in ein Lokal eingelassen.
- Beispiel 3: Frauen werden schlechter bezahlt als Männer.

Es kommt häufig vor, dass eine Diskriminierung nicht offen zugegeben wird. Viele erfinden eine Ausrede, warum sie jemanden ausschließen, ausgrenzen oder meiden wollen – z.B. man stellt jemanden auf Grund seines Migrationshintergrunds nicht ein, gibt aber vor, dass die Stelle schon vergeben bzw. jemand anders besser geeignet sei.

Die **indirekte Diskriminierung** ist nicht auf den ersten Blick sichtbar. Diese liegt dann vor, wenn dem Anschein nach neutrale Regelungen Personen, die einer bestimmten

Gruppe angehören, gegenüber anderen Personen benachteiligen, ohne dass es eine sachliche Rechtfertigung gibt.

- Beispiel 1: Teilzeitkräfte werden schlechter gestellt. Da die meisten Teilzeitkräfte Frauen sind, betrifft diese Regelung vorwiegend Frauen.

Ebenen der Diskriminierung

Jede einzelne Benachteiligung ist Teil eines umfassenden diskriminierenden Systems, das auf **mehreren Ebenen** funktioniert:



Diskriminierung ist auch der Überbegriff für die verschiedenen Unterdrückungssysteme: Sexismus, Rassismus, Klassismus, Homophobie, Antisemitismus, Islamophobie, Ableismus, ...

Diese Unterdrückungssysteme sind über viele Jahrzehnte und zum Teil Jahrhunderte historisch gewachsen und dadurch sehr stark mit der Gesellschaft verwachsen. Dies hat zur Folge, dass der Abbau dieser Unterdrückungssysteme - sofern überhaupt erwünscht - sehr langwierig ist.

Hast du Diskriminierung erlebt? Hast du eine Diskriminierung beobachtet?

In unserem Alltag kommen Diskriminierungen leider oft vor. Was kannst du tun?

- Informiere dich, welche Rechte du hast!
- Suche Unterstützung! Sprich mit Menschen, die bei der Diskriminierung dabei waren!
- Rede mit Freund*innen, Familie, mit Leuten, denen du vertraust über dein Erlebtes!
- Dokumentiere dein Erlebnis, sammle Beweise!
- Wende dich an eine Beratungsstelle, die dich im Falle einer Diskriminierung informieren und dir weiterhelfen kann! Es gibt viele Organisationen, die dich kostenlos beraten, zum Beispiel:

Beratungsstellen bei Diskriminierung

ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit Beratungsstelle für Opfer und Zeug*innen von Rassismus

Luftbadgasse 14-16

1060 Wien

Tel: 01/929 13 99

Email: office@zara.or.at

www.zara.or.at

Kinder- und Jugendanwaltschaft

Adressen und Telefonnummern der Kinder- und Jugendanwaltschaft in den Bundesländern sind zu finden unter:

www.kija.at

Klagsverband zur Durchsetzung der Rechte von Diskriminierungsopfern

(stellt in Diskriminierungsfällen den Kontakt zu Beratungsstellen her)

Tel: 01/961 05 85-24

Email: info@klagsverband.at

www.klagsverband.at

helping hands Koordinationsbüro für integrative und antirassistische Projekte, (Schwerpunkt: Rechtsberatung zum Fremdenrecht)

Taubstummengasse 7-9,

Erdgeschoss

1040 Wien

Tel: 01/310 88 80 10

Email: info@helpinghands.at

Quellen:

<https://www.antidiskriminierungsstelle.steiermark.at/cms/ziel/72108500/DE/>; zuletzt aufgerufen: Mai 2020

<https://www.ciao.ch/articles/les-domaines-de-la-discrimination/>; zuletzt aufgerufen: Mai 2020